

# Osterfeuer in den Ortschaften

Stadtverwaltung informiert zu genehmigten Brennplätzen

**SEHNDE.** Osterfeuer sind von der Stadtverwaltung genehmigt für zahlreiche Brennplätze. Hier in der Übersicht der jeweilige Ortsteil, der Brenntag, die örtliche Lage und der Veranstalter:

- Bilm, 5. April, Gemarkung Melkestieg, Bilm, Musikfreunde Bilm;
- Bolzum, 4. April, Pony-Club Platz (hinter dem Sportplatz), Ortsfeuerwehr Bolzum;
- Dolgen, 4. April, Verlängerung Pfannenstiel, Förderverein der FFW Dolgen;
- Gretenberg, 5. April, Verlän-

- gerung Behrbohmskamp, Ortsfeuerwehr Klein Lobke;
- Haimar, 4. April, Ortsrandlage (Vorplatz Feuerwehr), Sankt-Florian-Weg 1, Ortsfeuerwehr Haimar;
- Höver (unter Vorbehalt), 4. April, Feuerwehrhaus Höver, Förderverein der FFW Höver;
- Ilten, 4. April, Hugo-Remmert-Straße 8 (Nähe Skaterplatz), Ortsfeuerwehr Ilten;
- Klein-Lobke, 4. April, westlich von Klein Lobke, hinter dem alten Feuerwehrübungsplatz, Schützenverein Klein Lobke;

- Müllingen, 4. April, Sportplatz Müllingen, Jugendfeuerwehr MüWi;
- Rethmar, 4. April, Verlängerung Triftstraße (Höhe der Kleingärten), Junggesellschaft Rethmar;
- Sehnde, 4. April, Borsgring am Feuerwehrhaus, Ortsfeuerwehr Sehnde;
- Wassel, 4. April, zwischen Wassel und dem Wasseler Holz, Förderverein FFW Wassel;
- Wehmingen, 4. April, Bürgerwiese, Von-Wernighe-Straße 6, Ortsfeuerwehr Wehmingen.

# Verdacht auf Kohlenmonoxid

**SEHNDE.** Am 22. März wurde die Ortsfeuerwehr gegen 23.25 Uhr von der Regionsleitstelle zu einem Einsatz in die Elise-Borsum-Straße alarmiert. Zusätzlich wurde der Gerätewagen-Messtechnik (GW-Mess) der Ortsfeuerwehr Höver hinzugezogen.

Hintergrund war, dass ein Bewohner einer Doppelhaushälfte mit erhöhten Kohlenmonoxid-

werten in die Medizinische Hochschule Hannover eingeliefert worden war. Es bestand der Verdacht, dass sich weitere Personen im Gebäude befinden und ebenfalls betroffen sein könnten. Der Einsatzleiter ließ daraufhin die Doppelhaushälfte vorsorglich evakuieren. Die betroffenen Personen wurden dem Rettungsdienst zur weiteren

Untersuchung übergeben. Die betroffene Doppelhaushälfte wurde im Anschluss ausgiebig belüftet und anschließend beide Haushälften freigeschlossen, um eine Gefährdung auszuschließen. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehr Sehnde, der GVV-Mess der Ortsfeuerwehr Höver, der Rettungsdienst sowie die Polizei.

# Kanalbiber bei den Zwergenspielen erfolgreich

Junge Läufer des MTV Rethmar in Edemissen am Start

**RETHMAR.** Auch in diesem Jahr platze die große Sporthalle am Sportzentrum im Norden von Edemissen aus allen Nähten: Mit siebzehn Mannschaften – und damit einer mehr als im Vorjahr war die Hallenkapazität bei den „Peiner Zwergenspielen“, jetzt in der zwölften Auflage, vollständig ausgeschöpft.

Am 21. Februar hatte das Organisationsteam um Steffen Knoblauch, Vorsitzender der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Peiner Land, wieder hervorragende Arbeit geleistet und einen rundum gelungenen Sporttag vorbereitet. Unter dem Motto „Die Peiner Zwergenspiele – der etwas andere Wettkampf“ bot die LG Peiner-Land eine kindgerechte und vielseitige Leichtathletik-Veranstaltung, die den Nachwuchs spielerisch an die Bandbreite der Disziplinen heranführt.

Vereins- und spartenübergreifende Teams mit maximal elf Kindern der Altersklassen U10 und U8 (Jahrgänge 2017 bis 2020) traten an fünf Stationen sowie in einer abschließenden Staffel gegeneinander an. Mädchen und Jungen bildeten dabei gemeinsam Teams, gewertet wurde ausschließlich die Mannschaftsleistung. Auch die kreativen Teamnamen lagen traditionell in der Hand der Kinder selbst.

Der MTV Rethmar war erneut mit zwei Mannschaften vertreten: „Die Roten Rethmarer Rennmäuse“ und „Die Gelben Rethmarer Kanal-Biber“. Kurzfristige Ausfälle sorgten dafür, dass „Die Gelben Rethmarer Kanalbiber“ mit neun Kindern an den Start gingen: Maila Doorman, Lina Simosseg, Lina Wolff, Felicitas Busche, Isabel Lammert, Laura Markgraf, Jarne Hashemian, Elian Budesheim und Kilian Martens.

„Die Roten Rethmarer Rennmäuse“ traten mit sechs Mädchen und fünf Jungen an: Emma Zerbian, Enya Flodman, Charlot-Knauf, Leana Grüter, Luise Hapeke, Nele Josefin Plonka, Theo



Peiner Zwergenspiele: Den Gelben Rethmarer Kanalbibern fehlte nur ein einziger Punkt zum Sieg. Foto: Privat

Willeke, Julius Droese, Phynn Voullieme, Kurt Steller und Oskar Paki.

Als Trainer und Betreuer begleiteten die vier Sportassistentinnen Alexia Hawraneck, Noura El Orfi, Lara und Enie Jochim sowie Peter Lieser die Teams. Zur Unterstützung der Organisatoren waren außerdem Valentina Hundertmark, Mila Doschiri, Amilia Paki und Raika Rompf vom MTV Rethmar mit nach Edemissen gereist. Die elfjährige Hobbybäckerin Raika sorgte mit 30 selbst gebackenen Muffins am Vorabend zusätzlich für eine süße Stärkung. Zahlreiche Eltern waren bereits am frühen Samstagmorgen aus Rethmar angereist und feuerten den Nachwuchs lautstark an.

Nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm, angeleitet von zwei jungen Athletinnen der LG Peiner Land, starteten kurz nach 10 Uhr die Wettkämpfe. An den fünf Stationen – 25 Meter Hindernissprint, Hoch-Weit-sprung, Medizinballstoß, Drehwurf und Wechselsprünge – sammelten die Teams fleißig Punkte. Den sportlichen Abschluss bildete der „Zwergencourcours“, bei dem noch einmal alle Kinder gefordert waren.

Nach rund dreieinhalb Stunden stand das Ergebnis fest: Platz fünfzehn für „Die Roten Rethmarer Rennmäuse“ und ein herausragender zweiter Platz für die junge Mannschaft „Die Gelben Rethmarer Kanalbiber“. Le-

diglich ein einziger Punkt fehlte zum Sprung auf das oberste Treppchen. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Mannschaftsurkunde sowie eine Tafel Schokolade.

Trainer Peter Lieser schreibt abschließend: „Gegen 14.45 Uhr ging ein ereignisreicher und fröhlicher Wettkampftag für die jungen Läuferinnen und Läufer des MTV Rethmar zu Ende. Stolz auf ihre Leistungen traten alle die Heimreise nach Haimar, Dolgen, Evern und Rethmar an.“

Zur gebührenden Würdigung dieser Erfolge veranstaltete die Sparte Laufen des MTV Rethmar am 10. März nach dem regulären Training eine eigene kleine Siegerehrung im Vereinsheim. Zur Einstimmung präsentierte MTV-Läuferin Enie Jochim einen selbst gedrehten und geschnittenen Kurzfilm von den Wettkämpfen. Anschließend erhielt

ten die 20 Kinder, die an den Zwergenspielen teilgenommen hatten, jeweils einen individuell angefertigten Pokal.

Besonders geehrt wurden die vier Mannschaftsführerinnen:

- Alexia Hawraneck und Noura El Orfi (Rote Rennmäuse)
- Enie Jochim und Lara Jochim (Gelbe Kanalbiber)

Ebenfalls bedacht wurden die vier Helferinnen Valentina Hundertmark, Raika Rompf, Mila Doschiri und Amilia Paki, die das Organisationsteam der LG Peiner Land tatkräftig unterstützt hatten. Nach der feierlichen Pokalübergabe gab es für alle anwesenden Kinder und Jugendlichen der Laufsparte Pommes und Getränke – eine willkommene Belohnung nach dem erfolgreichen Tag.



Die Rethmarer Roten Rennmäuse belegen Platz 15. Foto: Privat



Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH  
Wahle – Grohnde

**Ankündigung von Vermessungsarbeiten in den Landkreisen Peine, Hildesheim, Hameln-Pyromont, Holzminde und der Region Hannover vom 20.04. bis 11.06.2026**

Die TenneT TSO GmbH plant die Umbesetzung der bestehenden 380-kV-Leitung Wahle – Emmertal, um die Stromtragfähigkeit zu erhöhen. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens werden Vermessungsarbeiten durchgeführt, diese dienen als Grundlage für die Planung und um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten.

**Beauftragte Unternehmen**  
Die Vermessungsarbeiten und Befahrungen erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch die SPIE SAG GmbH (bzw. beauftragte Drittunternehmen).

**Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen**  
Die Arbeiten finden entlang der Bestandstrasse statt und können in Einzelfällen das kurzzeitige Betreten privater Grundstücke erfordern. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege.

**Rechtliche Grundlage**  
Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragten zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

**Ansprechpartner:** Christine Thater, T +49 174/7268673, E christine.thater@tennet.eu

**Flurstücksliste**

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Sehnde	Bolzum	009
Sehnde	Haimar	003
Sehnde	Sehnde	006

Weitere Informationen zu betroffenen Flurstücken und Kartenmaterial finden Sie unter:  
[www.tennet.eu/de/projekte/wahle-emmertal](http://www.tennet.eu/de/projekte/wahle-emmertal)



Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH  
Wahle – Emmertal

**Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Region Hannover vom 20.04. bis zum 11.06.2026**

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber plant die TenneT TSO GmbH die Umbesetzung der bestehenden 380-kV-Leitung zwischen den Umspannwerken Wahle und Emmertal. Im Rahmen dieses Projekts soll die Leitung durch Hochtemperaturleiter ersetzt werden, um die Stromtragfähigkeit zu erhöhen. Die Planungen umfassen verschiedene Freileitungsabschnitte und Umspannwerksstandorte entlang der Strecke. Zur Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens werden nun Kartierungsarbeiten durchgeführt, um alle für das Verfahren relevanten Informationen zu sammeln.

**Maßnahme: Kartierungsarbeiten**

TenneT führt im Rahmen des anstehenden Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Im Zuge dieser Erhebungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem festgelegten Untersuchungsgebiet erfasst und auf speziellen Datenkarten dokumentiert. Die Kartierungen dienen dazu, die verschiedenen Lebensräume in Bezug auf ihre Bedeutung für den Naturhaushalt und den Artenschutz zu bewerten. Hierfür ist eine Prüfung der betroffenen Grundstücke im geplanten Korridor erforderlich.

**Beauftragte Unternehmen**

Die Kartierungen erfolgen im Auftrag von TenneT durch die Planungsgemeinschaft LaReG.

**Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen**

Die Kartierungsarbeiten finden entlang der Bestandstrasse statt. Es wird jeweils mehrere Stunden am Tag kartiert, wobei der Ablauf von äußeren Umständen wie der Witterung abhängt und sich daher kurzfristig ändern kann. Die benötigte Zeit je Flurstück variiert und hängt von den vorgefundenen Strukturen ab, wobei sie zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden liegen kann. Für die Kartierungen werden landwirtschaftliche, private und öffentliche Wege begangen. In Einzelfällen kann es erforderlich sein, private Grundstücke zu betreten.

**A) Reptilien- und Amphibienkartierung**

Für die Kartierung von Amphibien ist die Begehung geeigneter Gewässer in einem Korridor von 300m links und 300 m rechts der Bestandstrasse notwendig, aufgeweitet wird dieser Korridor nur im Bereich der Leineue. Für die Reptilienkartierung werden bis zu 300 m links und 300 m rechts der Bestandstrasse gezielt für Reptilien geeignete Bereiche aufgesucht und auf Reptilien kontrolliert, auch für diese Kartierung erfolgt eine Aufweitung des zu kartierenden Bereichs in der Leineue. Zur Kartierung von Amphibien werden von April bis Juli in den Gewässern Reusen ausgebracht, zur Kartierung von Reptilien werden von April bis September im Gelände künstliche Verstecke (ca. ein Meter mal einen halben Meter Durchmesser) platziert.

**B) Avifaunakartierung**

Die Kartierung von Brutvögeln beschränkt sich auf die Leineue, den Wald südöstlich von Salzhemmendorf und den Ith. In diesen Bereichen werden die Zuwegungen kartiert sowie jeweils ein Korridor von 200m links und rechts der Bestandstrasse. Die Kartierung setzt sich aus zehn Durchgängen zwischen März und Juli zusammen.

**C) Feldhamsterkartierung**

Im Jahr 2026 werden Feldhamsterkartierungen in der Region Hannover und dem Landkreis Hildesheim durchgeführt. Für die Kartierung des Feldhamsters ist das zweimalige Begehen von Ackerflächen erforderlich. Die zu kartierenden Flächen liegen jeweils um die Masten der Bestandsleitung. Bei Tragmasten ist ein Bereich von 110 m um die Masten zu kartieren, bei Abspannmasten ein Bereich von 210 m um die Masten. Kleinflächig ist für die Durchführung des Seiltauschs die Anlage von temporären Zuwegungen erforderlich. Im Bereich geplanter Zuwegungen wird in einem Puffer von 20 m kartiert, weiterhin wird im Bereich geplanter Schutzgerüste und Provisorien kartiert. Schutzgerüste sind dort erforderlich, wo die Bestandsleitung Straßen, Schienen oder elektrische Leitungen kreuzt. Die erste Begehung findet von Ende April bis Ende Mai 2026 statt. Die zweite Begehung wird im Zeitraum von Ende August bis Mitte Oktober 2026 liegen.

**D) Heuschrecken und Tagfalter**

Anfang Mai werden die Bereiche direkt unter der Bestandstrasse im Ith und im Wald südöstlich von Salzhemmendorf auf Eignung für Heuschrecken und Tagfalter überprüft. Wird eine Eignung fest-gestellt, werden zwischen Mitte Juli und Anfang September zwei weitere Begehungen dieser Bereiche auf Heuschrecken durchgeführt. Bei einer Eignung für Tagfalter sind bis zu vier Begehungen zwischen Mai bis August erforderlich.

**Rechtliche Grundlage**

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer\*innen oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümer\*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen, da keine Maschinen eingesetzt werden; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher Wege. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, bitten wir um Benachrichtigung.

**Ansprechpartner:**

Christine Thater

Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 174/7268673

E christine.thater@tennet.eu

**Flurstücksliste**

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Lehrte, Stadt	Hämelerwald	018

**Flurstücksliste**

Stadt/Gemeinde	Gemarkung	Flur
Sehnde	Sehnde Stadt	006
Sehnde	Bolzum	009
Sehnde	Dolgen	008
Sehnde	Evern	007
Sehnde	Gretenberg	001, 002
Sehnde	Haimar	002, 003, 004, 005
Sehnde	Klein Lobke	001, 002, 003
Sehnde	Müllingen	012
Sehnde	Rethmar	012
Sehnde	Wehmingen	007
Sehnde	Wirringen	004

Weitere Informationen zu betroffenen Flurstücken und Kartenmaterial finden Sie unter: [www.tennet.eu/de/projekte/wahle-emmertal](http://www.tennet.eu/de/projekte/wahle-emmertal)

**Schiedsperson für den Schiedsbezirk I (Ortsteile Bilm, Höver und Ilten) und Schiedsperson für den Schiedsbezirk III (Ortsteile Dolgen, Evern, Haimar, Rethmar) gesucht**

Das Schiedsamt im Schiedsbezirk I und das Schiedsamt im Schiedsbezirk III sind neu zu besetzen. Die Stadt sucht deshalb Personen, die Interesse an dem Ehrenamt haben und in einem der Ortsteile des eigenen Schiedsbezirks wohnen.

Aufgabe einer Schiedsperson ist es, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Streitige Rechtsangelegenheiten zivil- und strafrechtlicher Art zu schlichten. Ziel ist es, Streitigkeiten durch Abschluss eines vollstreckbaren Vergleichs einvernehmlich zu beenden. Teilweise ist eine erfolglose

Durchführung eines Schlichtungsverfahrens Voraussetzung für die Erhebung einer Privatklage vor dem Strafgericht oder einer zivilrechtlichen Klage vor dem Amtsgericht.

Folgende Voraussetzungen sollte die zu bestimmende Person für die Ausübung des Schiedsamtes mitbringen:

- sie soll nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein,
- das 30. Lebensjahr vollendet haben und
- im Bezirk des Schiedsamtes wohnen

Schiedsperson kann nicht sein,

- wer über eine gerichtlich angeordnete Beschränkung seines Vermögens verfügt und
- wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

**Interessenten für dieses Ehrenamt können sich schriftlich bei der Stadt Sehnde, bis zum 01. Mai 2026 bewerben.**

Einen Überblick über die Tätigkeiten und Verantwortung einer Schiedsperson verschafft Ihnen ein Informationsseminar, das vom Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. angeboten wird. Bewerberinnen und Bewerber entstehen keine Kosten im Auswahlverfahren.

Die Stadt Sehnde hofft auf zahlreiche Bewerbungen für dieses interessante Ehrenamt.

Für telefonische Rückfragen stehen Ihnen Frau Triebskorn und Frau Ohlssen vom Fachdienst Ordnung und Recht zur Verfügung.

Kontakt  
Nordstraße 21  
31319 Sehnde  
05138 707-0  
rathaus@sehnde.de

